

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	IX
Einleitung	XI

Teil A: Abriß der integrativen Grammatik

0	Informelle Skizze	
0.1	Sprachtheoretische Annahmen	2
0.2	Form der grammatischen Beschreibung	10
1	Idiolektsysteme (1): Das grammatische Teilsystem	
1.1	Grundsätzliche Überlegungen und Thesen	14
1.2	Der syntaktische Teil	
1.2.1	Syntaktische Einheiten	19
1.2.2	Syntaktische Kategorisierungen	20
1.2.3	Konstituentenstrukturen	30
1.2.4	Markierungsstrukturen und Intonationsstrukturen	33
1.2.5	Syntaktische Strukturen	35
1.2.6	Syntaktische Funktionen und Relationen	
1.2.6.1	Konstituentenfunktionen	37
1.2.6.2	Kategorienfunktionen	38
1.3	Der morphologische Teil	40
2	Idiolektsysteme (2): Das semantische Teilsystem	
2.1	Der morphosemantische Teil	42
2.2	Der syntaktosemantische Teil	
2.2.1	Syntaktosemantische Kategorien	46
2.2.2	Zuordnungsfunktionen des syntaktosemantischen Teils	47
2.3	Bedeutungszuordnung	49
2.4	Indirekte Semantik im Rahmen der integrativen Grammatik	53
2.5	Heuristische Prinzipien bei der Bestimmung syntaktischer Funktionen und Strukturen	58

Teil B: Syntax der Bedingungssätze

3	Syntaktische Strukturen der Bedingungssätze	
3.1	Grundannahmen bzgl. des syntaktischen Teils von <u>S</u>	68
3.2	Bedingungssätze vom Typ "Kommt Hans, gehe ich"	72

3.3	Bedingungssätze mit unterordnenden Konjunktionen	75
3.4	Bedingungssätze vom Typus "Unter der Voraussetzung, daß . . ."	78
3.5	Bedingungssätze vom Typus "Gesetzt . . ."	81
3.6	<u>dann</u> in Bedingungssätzen	84
3.7	Bedingungssätze mit umschriebenen Modi	88
4	Syntaktische Funktionen	
4.1	Die adverbiale Bestimmung (die Funktion R)	95
4.2	Die Neutralergänzung	101
4.3	Die Koordination	103
5	Abgrenzung des Objektbereichs	
5.1	Positive Abgrenzung	105
5.2	Negative Abgrenzung	113

Teil C: Semantik der Bedingungssätze

6	Semantische Eigenschaften indikativischer Bedingungssätze	
6.1	Eigenschaften des Bedingungsverhältnisses (1)	
6.1.1	Indikativische vs. konjunktivische Bedingungssätze	124
6.1.2	Einfache indikativische Bedingungssätze	130
6.2	Die Struktur der Übersetzungen (1)	
6.2.1	Die Rolle der adverbialen Bestimmungsrelationen in <u>S</u>	134
6.2.2	Die Rolle der Koordinationsrelationen in <u>S</u>	145
6.3	Eigenschaften des Bedingungsverhältnisses (2)	
6.3.1	Zurückweisung von Bedingungssätzen	154
6.3.2	Charakterisierung der Relation \succ	157
6.4	Die Struktur der Übersetzungen (2): Die Rolle der Neutralergänzungsrelationen in <u>S</u>	167
7	Die anderen Typen von Bedingungssätzen	
7.1	Konjunktivische Bedingungssätze	174
7.2	<u>falls</u> , <u>sofern</u> , <u>wofern</u> ; umschriebene Modi	189
7.3	Bedingungssätze vom Typus "Unter der Voraussetzung, daß . . ." und "Gesetzt . . ."	197
8	Formale Zusammenfassung	
8.0	Vorbemerkung	205
8.1	Die Zielsprache <u>L</u>	
8.1.1	Syntax von <u>L</u>	206
8.1.2	Semantik von <u>L</u>	213

8.2	Teilcharakterisierung einer syntaktischen Funktionen- übersetzung bzgl. <u>S</u> und <u>L</u>	224
8.3	Schlussbemerkung	241
	Anhang 1: Die epistemische Relation B	243
	Anhang 2: Bedingungsverhältnis und permanente Koinzidenz	247
	Anhang 3: Deskriptive vs. rekonstruktive Semantik	252
	Fußnoten	264
	Literaturverzeichnis	291
	Liste der Siglen zur Auswahlbibliographie	295
	Auswahlbibliographie	296